

SEKTION 3 - Evaluation

- ▶ Katia Carraro (Universität Freiburg (CH) – Sprachenzentrum)

Wenn Sprachlernberaterinnen ECTS-Punkte vergeben: die Fallstudie der Wirtschaftsuniversität Wien

In den letzten Jahrzehnten hat die Verschmelzung von formellem und non-formalem oder informellem Lernen an Bedeutung gewonnen, wobei informelle Komponenten zunehmend im formalen Lernen zusammenfließen und formale Komponenten Teil des informellen Lernens werden (Romi und Schmida 2009; Rogers 2014). Dies hat zahlreiche Institutionen zu einer Anerkennung und Anrechnung der non-formal und informell erworbener Kompetenzen veranlasst und Leitlinien für die Validierung von nicht-formalem und informellem Lernen wurden ebenfalls veröffentlicht (UNESCO 2009; Werquin 2010; Cedefop 2015; Birke und Hanft 2016).

In diesem Zusammenhang hat die Wirtschaftsuniversität Wien neben dem langjährig bestehenden, nicht akkreditierten *Freestyle*-Tandem-Sprachlernprogramm auch ein akkreditiertes Tandem-Sprachlernmodul entwickelt. Die Einführung von ECTS-Punkten für Lernergebnisse aus einer Aktivität, die außerhalb des Unterrichts stattfindet und traditionell nicht-formal und naturalistisch ist, stellt den Verantwortlichen, in diesem Fall eine Sprachlernberaterin, vor mehrere Herausforderungen. Eines der Hauptziele des akkreditierten Tandemmoduls ist es, weiterhin einen hohen Individualisierungsgrad des Lernprozesses sicherzustellen (Krings 2016). Gleichzeitig ist es notwendig, eine Struktur zu schaffen, die es den Teilnehmenden ermöglicht, das Modul erfolgreich abzuschließen und am Ende die geleistete Arbeit anzurechnen.

Einige der von der Sprachlernberaterin in das Modul integrierten Tools zielen auf die Unterstützung der Studierenden ab: Startveranstaltung, Tandem-Handbuch, Zwischenfeedback-Sitzungen, andere (auch) auf die Dokumentation des Lernprozesses: Aktivität zur Zielsetzung, Selbstevaluation und Peer-Evaluation anhand von Checklisten, Lernprotokolle, Videoaufnahmen von Interaktionen und Abschlussbericht. Das Modul endet mit einem Abschlussgespräch mit der Sprachlernberaterin.

Diese Studie untersucht die Auswirkungen der Vergabe von ECTS-Punkten für die Tandemarbeit auf die Wahrnehmung der Rolle der Beraterin durch die Teilnehmenden sowie deren Feedback zu den verschiedenen Komponenten des Moduls. Die Bewertung der Sprachlernberatung erfolgte durch anonyme Fragebögen, die von den Teilnehmenden des Tandemprogramms online ausgefüllt wurden. Darüber hinaus stammen weitere Daten aus den Abschlussberichten und Abschlussgesprächen, die aufgezeichnet und teilweise transkribiert wurden.

Keywords: Validierung informell erworbener Kompetenzen, Sprachlernberatung Tandemlernen, non-formales Lernen, Qualitätssicherung